



DIE STAATSSCHULDEN SIND DIE GEWINNE DER BANKEN & KONZERNE, SIND RAUB AN ARBEITSPLÄTZEN, LÖHNEN UND SOZIALLEISTUNGEN

Nicht der Sozialstaat verursacht die Staatsschulden, sondern die Umverteilung des Geldes von der Masse der arbeitenden Menschen zu den Banken, Versicherungen, Konzernen, Spekulanten

Der EU-Wirtschaftspakt (die sogenannte Schuldenbremse) heißt nicht Schuldenabbau, sondern Sozialabbau und letztlich Demokratieabbau. Er ist ein EU-Diktat im Dienste des Kapitals.

Wir sollen glauben, dass

- **Staatsschulden unvermeidbar bei uns Kürzungen zur Folge haben**
- **die Reichen endlich zur Kasse gebeten werden (Abkommen mit der Schweiz)**
- **die Kürzungen im Sozialbereich und bei den Löhnen notwendig sind**
- **wir über unsere Verhältnisse leben**

Wir aber wissen, dass

- **dass der sogenannte Stabilisierungspakt nur die Gewinnzuwächse der Reichen steigert**
- **noch so viele Milliarden für die Banken und ihre Großaktionäre unsere Lebensbedingungen nur verschlechtern**
- **die Fortsetzung der aktuellen Politik die Krise nur weiter verschärft**

**NÄCHSTES TREFFEN: 7. Mai 2012,
Amerlinghaus, Stiftgasse 8, 1070 Wien, 19.30 Uhr**

GELD IST GENUG DA – ABER UNGERECHT VERTEILT

Laut einer WIFO Berechnung brächten 0,05% europäische Finanztransaktionssteuer auf alle Transaktionen u. Derivate 310 Milliarden Euro im Jahr. D.h. das WIFO geht von 620.000 Milliarden Euro Gesamtsumme der Finanztransaktionen aus! Bei 1% Steuer wären das 6.200 Milliarden Euro, das würde schon zwei Drittel (66%) aller europäischen Staatsschulden von 8.000 Milliarden Euro decken. So einfach ginge das und doch - das passiert seitens des Kapitals und seiner Diener freiwillig nie! Geld ist soviel da, dass niemand mehr sich um seine Existenz sorgen bräuchte. Doch es landet bei dem 1% der Superreichen und dem Volk fehlt es.

WER LEBT ÜBER DIE VERHÄLTNISSE?

Auch in Österreich ist die Umverteilung des Geldvermögens in den letzten 10 Jahren noch stärker zugunsten der Reichen und Superreichen erfolgt. Heute besitzen 0,1 % (3.400 Haushalte) der Österreicher mehr als 8% des Brutto-Geldvermögens, das ist genauso viel wie die gesamte untere Hälfte (1,8 Millionen Haushalte). **Die obersten 10% besitzen heute ca. 65% des Geldvermögens!** Die Zahl der Millionäre in Österreich betrug 2011 74.000, ihr Vermögen stieg um über 10% auf 550 Milliarden €. Das Finanz – u. Immobilienvermögen beträgt ca. 1.400 Milliarden, 25% davon besitzen die obersten 1% (*Quelle: Arbeiterkammer*)

Das Volk jedoch zahlt: Der überwiegende Teil der Steuereinnahmen kommen aus der Lohn- und Mehrwertsteuer! Dabei sind die gesamtwirtschaftlichen Lohnstückkosten bei uns seit dem Jahr 2000 real um 10% gesunken. Die Lohnquote in Österreich hat sich in den letzten Jahren stetig verringert: Betrug sie im Jahr 2000 noch 61%, so 2008 nur noch 56% des Volkseinkommens!

Nicht wir „leben über unsere Verhältnisse“, wie uns heute tagtäglich die Politiker und die Finanzfachleute einreden wollen. **Die Superreichen, sie leben auf unsere Kosten, sie „leben über unsere Verhältnisse“, und bedrohen unser aller Lebensstandard, ja unsere Existenzgrundlage!**

Die EU will man uns oft als Gemeinschaftsprojekt zum Wohle aller, als Demokratie und Fortschrittsprojekt verkaufen! Das Gegenteil ist wahr. Mehr denn je werden durch das Diktat der EU-Oberen und ihrer Hintermänner Arbeitsrecht, Sozialrecht und die Grundlagen der Demokratie abgebaut.

VON DER KRISE IN DEN KRIEG?

Die USA führen (Wirtschafts-)Kriege rund um die Welt und immer mehr auch gegen Russland und China. (Indiens – von den USA ermöglichten – Atombomben-Langstreckenraketen reichen v.a. nach Russland und China). **Die großen EU-Staaten – sowohl an der Seite als auch in Konkurrenz zur USA, sind längst dabei, militärisch aufzurüsten,** um bei den Verteilungskämpfen um Rohstoffquellen, Einflussphären mitzumischen und auch so ihre Profite zu sichern. So hat die EU sich die sog. „battle groups“ geschaffen, die EU-Eingreiftruppe für globale Kriegseinsätze. Schon insgesamt 70.000 Soldaten waren in 22 Einsätzen. Die EU-Staaten bekennen sich auch offen dazu, Kriege für die multinationalen Konzerne zu führen.

AUCH ÖSTERREICH MACHT MIT

Mit Eurofighter und todesgefährlichen Auslandseinsätzen. Das dürfen wir nicht zulassen! Unsere Neutralität ist gerade in dieser immer kriegerischer werdenden Welt die Chance für unser Land: Die Erhaltung bzw. Verteidigung der Neutralität sowie die Kooperation Österreichs mit anderen Neutralen ist ein Beitrag zum Frieden!

WIR SOLLEN GLAUBEN ...

... bei uns geht es ja noch viel besser als in Griechenland, Spanien oder Italien
... wenn wir nicht spüren, dann blüht uns das Gleiche
... dass es anders als so nicht gehe, wir uns dem eben beugen müssten.

WIR ABER WISSEN

Unser Beugen jedoch macht die Obersten 1% erst recht reich und stark auf unserem Rücken. **Wir müssen sie an ihrer menschenfeindlichen Politik hindern! Bezahlt wird nicht, gehorcht wird ihrem Diktat nicht, kann daher nur die Devise sein!**